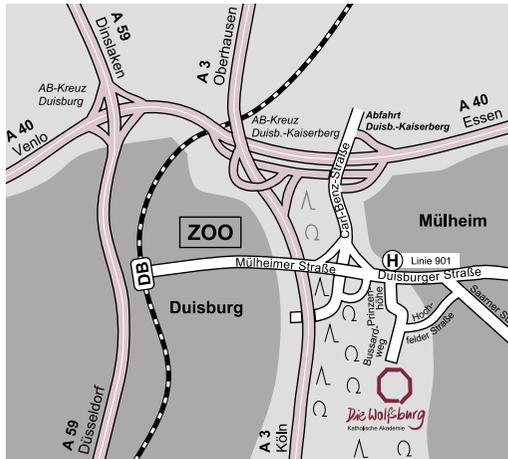


## IHR WEG ZU UNS ...



### ... mit Bus und Bahn

Die günstigste Bahnstation ist Duisburg-Hauptbahnhof. Dort folgen Sie den Hinweisen zur U (Stadt)-Bahn. Sie erreichen den Zugang zur unterirdischen Haltestelle der Straßenbahnlinie 901. Fahren Sie bitte in Richtung Mülheim an der Ruhr bis zur Haltestelle Monning. Der Fußweg (10 bis 15 Minuten) führt in Fahrtrichtung der Straßenbahn. An der ersten Straße gehen Sie rechts (Prinzenhöhe) und folgen dann den Hinweisschildern.

Ab Oberhausen-Hauptbahnhof fährt die Buslinie 122 in Richtung Mülheim an der Ruhr bis zur Haltestelle Hochfelder Straße. Dort in Fahrtrichtung weitergehen und nach einigen Metern rechts in die Hochfelder Straße abbiegen. Der Fußweg ist ausgeschildert (10 bis 15 Minuten).

Ab Mülheim an der Ruhr-Hauptbahnhof fährt die Buslinie 122 in Richtung Oberhausen bis zur Haltestelle Hochfelder Straße. Dort in Fahrtrichtung weitergehen und nach einigen Metern links in die Hochfelder Straße abbiegen. Der Fußweg ist ausgeschildert (10 bis 15 Minuten).

Außerdem können Sie mit der Straßenbahnlinie 901 in Richtung Duisburg bis zur Haltestelle Monning fahren. Von dort aus gehen Sie entgegen der Fahrtrichtung einige Meter zurück und biegen nach rechts auf die Prinzenhöhe ab (Fußweg 10 bis 15 Minuten).

### ... mit dem PKW

Fahren Sie bitte die A3 oder die A40 bis zum Autobahnkreuz Duisburg-Kaiserberg. Dort benutzen Sie die Abfahrt Duisburg-Kaiserberg. An der Ausfahrt links in Richtung Duisburg – Universität fahren und dann erst den Hinweisen nach Mülheim an der Ruhr folgen. Hinter der Straßenunterführung links fahren und an der Hauptstraße nach rechts in Richtung Mülheim an der Ruhr abbiegen. Nach etwa 1 km (ca. 100 m nach dem Ortseingangsschild Mülheim an der Ruhr) rechts in die Prinzenhöhe einbiegen (Tempo-30-Zone) und den Wegweisern zur Akademie folgen. Parkmöglichkeiten sind auf dem Grundstück vorhanden.

## TAGUNGORT UND ANMELDUNG

**Tagungsort:** Akademie Die Wolfsburg

**Tagungsnummer:** A 19047

**Tagungsbeitrag:** 79,00 € / erm. 47,40 €  
Übernachtung im Zweibettzimmer 23,00 €  
Übernachtung im Einzelzimmer 29,00 €

Der Tagungsbeitrag enthält 1/3 Institutionsbeitrag.  
Die Förderung wurde als Unterträger der AKSB bei der bpb beantragt.



### Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 28 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

### Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis.  
Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.  
Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

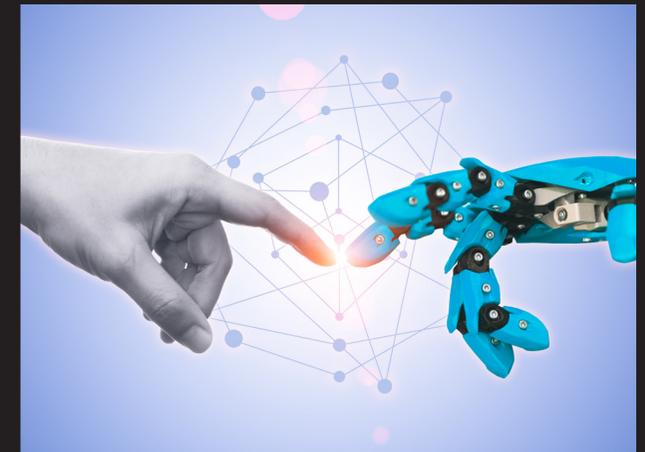
Es gelten unsere AGB ([www.die-wolfsburg.de/agb](http://www.die-wolfsburg.de/agb)).

Bildnachweis: © Korn V. - Fotolia.com

### Kooperationsveranstaltung:



Falkenweg 6  
D-45478 Mülheim/Ruhr  
Telefon 0208/99919-0  
Telefax 0208/99919-110  
[die.wolfsburg@bistum-essen.de](mailto:die.wolfsburg@bistum-essen.de)  
[www.die-wolfsburg.de](http://www.die-wolfsburg.de)



## Digitale Transformation und Solidarität

23. – 24. September 2019  
Montag – Dienstag

SOZIALETHIK KONKRET

Akademie Franz Hitze Haus  
Akademie Die Wolfsburg  
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

## EINLADUNG

Solidarität ist eine der entscheidenden Kategorien christlicher Sozialethik und wichtiger Grundpfeiler aller sozialstaatlichen Überlegungen sowie der Sozialen Marktwirtschaft. Was bedeutet Solidarität vor dem Hintergrund der Digitalisierung im Bereich von Wirtschaft und Gesellschaft? Wie verändert sich die Ausgestaltung von Solidarität in Fragen von Sozialstaatlichkeit, Mitbestimmung und Beteiligung? Werden neue Finanzierungsmodelle für den Sozialstaat wie etwa das solidarische Grundeinkommen notwendig, wenn sich die Erwerbsarbeitsverhältnisse aufgrund der Digitalisierung radikal verändern?

Die Reihe „Sozialethik konkret“ greift diese vielschichtige Problematik auf und diskutiert Lösungsvorschläge zur Weiterentwicklung des Solidaritätsbegriffs und der konkreten institutionellen Ausgestaltung von Solidarität vor dem Hintergrund der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei wird der spezifisch wissenschaftliche Lösungsbeitrag der christlichen Sozialethik zu dieser gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Gestaltungsaufgabe herangezogen. Durch den Dialog mit anderen Wissenschaften soll eine ausgewogene Beurteilung der Thematik erreicht, Vorschläge zur konkreten Gestaltung von Reformprozessen und Strukturveränderungen erarbeitet und offene und weiterführende Fragen realisiert werden.

Wir laden Sie herzlich ein.

**Mark Radtke**, Katholische Akademie Die Wolfsburg

**Dr. Martin Dabrowski**, Akademie Franz Hitze Haus

**Patricia Ehret**, Konrad-Adenauer-Stiftung

## PROGRAMM

**Montag,  
23. September 2019**

14.30 Uhr  
**Anreise und Stehkafee**

14.45 Uhr  
**Begrüßung und Einführung**

15.00 Uhr  
**Digitalisierung und Auswirkungen auf die Sozialversicherungen**  
*Prof. Dr. Gerhard Kruij*  
Korreferenten:  
*Prof. Dr. Hermann-Josef Große Kracht*  
*Prof. Dr. Karsten Mause*

16.30 Uhr  
**Kaffeepause**

17.00 Uhr  
**Modelle für die Besteuerung der Digitalwirtschaft**  
*Dr. Florian Neumeier*  
Korreferenten:  
*Dr. Pencho Kuzev*  
*Prof. Dr. Joachim Wiemeyer*

18.30 Uhr  
**Abendessen**

19.30 Uhr  
**Das bedingungslose Grundeinkommen als Antwort auf die Digitalisierung der Erwerbsarbeit**  
**Roundtable-Gespräch mit:**  
*Prof. Dr. Gerhard Kruij*  
*Dr. Florian Neumeier*  
*Joachim Unterländer MdL*

21.00 Uhr  
**Gemeinsamer Ausklang**

**Dienstag,  
24. September 2019**

ab  
07.30 Uhr  
**Frühstücksbuffet**

09.00 Uhr  
**Digitalisierung und Arbeitnehmer-Mitbestimmung**  
*Philip Wenkel*  
Korreferenten:  
*André Arenz*  
*Dr. Arnd Küppers*

10.30 Uhr  
**Kaffeepause**

11.00 Uhr  
**New welfare - (freie) Wohlfahrtspflege in der digitalen Transformation**  
*Eva Welskop-Deffaa*  
Korreferenten:  
*Susanne Bruch*  
*Michaela Evans*

12.30 Uhr  
**Mittagessen und Tagungsende**

## REFERIERENDE

**André Arenz**  
IG Metall, Frankfurt a.M.

**Susanne Bruch**  
Projektkoordinatorin der DRK-Kompetenzzentren im DRK-Genealsekretariat in Berlin

**Michaela Evans**  
Direktorin des Forschungsschwerpunktes „Arbeit und Wandel“, IAT, Gelsenkirchen

**Prof. Dr. Hermann-Josef Große Kracht**  
Institut für Theologie und Sozialethik, TU Darmstadt

**Prof. Dr. Gerhard Kruij**  
Lehrstuhl für Christliche Anthropologie und Sozialethik, Universität Mainz

**Dr. Arnd Küppers**  
Katholische Sozialwissenschaftliche Zentralstelle, Mönchengladbach

**Dr. Pencho Kuzev**  
Koordinator für Digitalisierung und Datenpolitik, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin

**Prof. Dr. Karsten Mause**  
Institut für Politikwissenschaft, Universität Münster

**Dr. Florian Neumeier**  
ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.

**Joachim Unterländer MdL**  
Landesvorsitzender der CSA Bayern, München

**Eva Welskop-Deffaa**  
Vorstand Sozial- und Fachpolitik des Deutschen Caritasverbandes, Freiburg

**Philip Wenkel**  
Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA), Berlin

**Prof. Dr. Joachim Wiemeyer**  
Lehrstuhl für christliche Gesellschaftslehre, Universität Bochum

